

Plenaranfrage vom 15.10.2021

zum Thema „**Steuerungsgruppe-ausbeuterische Kinderarbeit**“

im Mai 2015 wurde der Stadt Landshut erstmals der Titel „Fairtrade-Stadt“ verliehen. Gemäß dem Beschluss des Umweltsenates vom 06.12.2017 wurde die Arbeitsgruppe gegen ausbeuterische Kinderarbeit in eine Steuerungsgruppe umfunktioniert. Die Stadtratsfraktionen sind an der Steuerungsgruppe nicht mehr zwingend beteiligt, die Teilnahme ist aber erwünscht. Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie oft trifft sich die Steuerungsgruppe bzw. wann war das letzte Treffen, wann ist das nächste Treffen?
2. Welche Personen mit welchen Aufgabengebieten gehören der Steuerungsgruppe an?
3. Welche Maßnahmen wurden seit dem Bericht im Dezember 2017 beschlossen und umgesetzt?

gez.
Anja König

Die Anfrage von Frau Kollegin Anja König beantworte ich wie folgt:

1. Wie oft trifft sich die Steuerungsgruppe bzw. wann war das letzte Treffen, wann ist das nächste Treffen?

Entsprechend den Vorgaben für die Titelvergabe „Fair-Trade-Stadt“ sollte sich die Steuerungsgruppe zweimal jährlich treffen. In Abstimmung der Teilnehmenden wurden aber in 2018 und 2019 nur je eine Sitzung angesetzt (zur Entlastung der Ehrenamtlichen). Zwischen den Sitzungen werden Abstimmungen zu den Projekten per E-Mail durchgeführt.

Seit dem Beschluss zur Umstrukturierung der Steuerungsgruppe fanden Sitzungen am 09.05.2018 und 05.04.2019 statt. Wegen der Pandemie wurde im Frühjahr 2020 keine Sitzung abgehalten.

2. Welche Personen mit welchen Aufgabengebieten gehören der Steuerungsgruppe an?

In der Steuerungsgruppe sind Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Nichtregierungsorganisationen vertreten. Die Stadtratsfraktionen sind eingeladen und erhalten das Protokoll informativ. Von Seiten der Verwaltung war ein Mitarbeiter des Amtes für Umwelt-, Klima- und Naturschutz mit der Leitung der Steuerungsgruppe betraut. Es ist geplant die Steuerungsgruppe im kommenden Jahr neu zu strukturieren.

3. Welche Maßnahmen wurden seit dem Bericht im Dezember 2017 beschlossen und umgesetzt?

Entsprechend dem Beschluss des Umweltsenates vom 06.12.2017 wurde in die Vergaberichtlinie der Stadt Landshut die Verwendung von nachhaltigen Gütesiegeln umgesetzt. Dazu konnte eine geförderte Rechtsberatung (100% Förderung) von Engagement Global in Anspruch genommen werden. Die Vergaberichtlinie ist damit beispielgebend für die Region. Es waren dazu im Rahmen des kommunalen Erfahrungsaustausches in 2020 drei Referate zur Vorstellung der Regelungen in der Vergaberichtlinie angefragt (Stadt Freising, Landkreis Passau, Landkreis Regen), die aber aufgrund der Personalsituation abgesagt wurden.

Vom 28.09 bis 21.10.2018 fand die Ausstellung „Rette die Welt...“ soweit möglich statt. In Zusammenarbeit mit der Umweltstation Landshut und der Verbraucherzentrale konnten über 700 Schülerinnen und Schüler unter umweltpädagogischer Anleitung durch die Ausstellung geführt werden.

Am 06.12.2018 wurde die „Faire Kochshow“ in der VHS mit Erfolg durchgeführt.

Im Jahr 2019 wurde eine Sammelbestellung an Schulen für fair gehandelte "Landshut spielt fair" Bälle durchgeführt. Einige Buchhandlungen haben zur WM ihr Schaufenster mit "Landshut spielt fair" Bällen dekoriert. Während der Fußballiade wurde den Organisatoren des Bayerischen Fußballverbandes ein "Landshut spielt fair" Ball übergeben.

Im März 2019 wurde die Titelerneuerung "Fairtrade Stadt" beantragt. Mit Urkunde vom 05.05.2019 erhielt die Stadt weiterhin den Titel „Fairtrade-Stadt“. Angedacht war, künftig die Fairtrade-Schulen aus Landshut in die Steuerungsgruppe einzuladen. Im Februar hat sich die Stadt Landshut für den „Eine Welt Preis Bayern“ beworben. Die Verleihungsfeier sollte auf der Burg Trausnitz stattfinden, wurde aber wegen der Pandemie abgesagt.

Landshut, den 25.11.2021

Alexander Putz
Oberbürgermeister